**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 20

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winterthur. Diese Abteilung konnte troz der aufopfernden Tätigkelt ihrer Lehrer nicht zur Blüte gelangen. Die Kriegszelt warf ihre Schatten voraus, und der Besuch nahm ständig ab. Als im November 1912 der damalige Direktor Gustav Weber erkrankte, übernahm Calame als Vizedirektor seine Stellvertretung und ist nun seit 1. September 1913 im gegenwärtigen Amt. Er hat troz der Bürde sich noch auf andern Sebieten betätigt. Viele Kommissionen waren ihm für seine Kenntnisse dankdar. Vor allem stellte er sich auch dem schweizerischen Bundesselerkomitee zur Verstigung, wo er an lettender Stellung tätig gewesen ist. Auch im öffentlichen Leben der Stadt Winterthur spielte der schedende Direktor eine Rolle, so im Gewerbeverein und der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft, eine Zettlang auch als Mitglied des Großen Stadtrates.

Das Wintersemester am Bauhaus in Dessau. Das Bauhaus, Hochschule für Gestaltung in Dessau, beginnt sein Wintersemester am 30. Oktober. Anträge zur Aufnahme in das I. Semester können schon jest gestellt werden. Zugelassen sind auch ausgebildete Handwerker, Techniter und Architekten. Das Unterrichtsprogramm der Hochschule umfaßt folgende Lehrgänge: Gestaltungslehre, Werlstattlehre, Architektur, Reklame und Druckerel, Bühne, Tischleret, Weberet, Wandmaleret, Metallwerkstatt, freie malerische und plastische Gestaltung. Lehrkräfte: L. Feininger, W. Kandinsky, Paul Klee, Hannes Meyer, D. Schlemmer, J. Albers, H. Scheper, J. Schmidt, Gunta Stölzl, Hanns Wittwer, Mart Stam, zwei Ingenteure, det Dozenten im Nebenamt und zwei Dozenten sür Sport. Aufnahmegebühr Amst. 10. 1. und 2. Semester je Mt. 60. Nähere Bedingungen durch das Bauhaussesekretariat, Dessausses

Der "Bag-Turm" auf der "Preffa" in Roln. Unter ben vielen Rölner Ausftellungsgebauben ift ber fogenannte Hagturm auf der "Bressa", der von Architekt Brof. Bernhard Hoeiger gebaut wurde, besonders inter-effant. Das mit Bappeln umgebene Gebaude ift aus roten Klinkern errichtet. Der eigentliche Turm schwingt fich zu einer Höhe von etwa 40 m auf. Darüberhin, gleich einem auffliegenden Bogel, ift der Oberbau gelagert, ber eine Plattform trägt, von dem man einen schönen Rundblick über das Ausstellungsgelände genießen tann. Ein Fahrstuhl befördert die Befucher hinauf, und wenn ber Aufzug an den gehn Stockwerken porbei nach oben läuft, erglüht eine, wie eine Stala bis zur Spitze reichende Tafel, auf ber nacheinander in leuchtender Farbigkeit, die Flaggen der 37 Staaten und Länder erscheinen, in benen heute ber coffeinfreie Raffee Bag getrunken wird und wo überall fich Bag-Gefellschaften befinden. An der Turmfpipe ftrahlt abends eine weithin fichtbare, mandernde Lichtschrift Tagesmeldungen und Werbeworte vorüber. Eine auf die verschiedenen Stockwerke verteilte Einrichtung erläutert in bunter Beweglichkeit, wie das Fabritationsverfahren bes coffeinfreien Raffee Sag fich abspielt. Die feffelnden Borgange werden gleichsam "naturgetreu" und handgreiflich vor Augen geführt. Auch kann man Einblick nehmen in das vielgeftaltige Material, das Wiffenschaft, Arste, Bublitum, Sport und Preffe zur gefundheitlichen Empfehlung des coffeinfreien Bohnentaffees hag zusammengetragen haben. Schließlich landet man in einem fchmucken Bag-Raffeehaufe, das für 300 Bersonen Blat hat.

## Cotentafel.

† F. Senry Alber, Architett in Burich, ift am 4. August beim Baben ertrunken. Er erreichte ein Alter von 52 Jahren.

- † Leo Wirth-Amrein, alt Schmiedmeister in Zürich, ftarb am 14. August im Alter von 72 Jahren.
- † Markus Maier-Walser, Sipsermeifter in Winterthur, ftarb am 8. Auguft im Alter von 41 Jahren.
- † Gottlieb Mang, Malermeifter in Billflingen, Winterthur, ftarb am 7. Auguft im Alter von 41 Jahren.
- † Mag Megmer, Dachdedermeister in Rusnacht (Burich), ftarb am 11. August im Alter von 34 Jahren.
- † Otto Woser-Suber, Fabrikdirektor in Pfäffikon (Bürich) starb am 10. August im Alter von 54 Jahren. Der Verstorbene war Direktor der A.G. R. & E. Huber, Gummiwarenfabrik in Pfäffikon.
- † August Burger-Gubser, Holzhandler in Ossingen (Bürich) starb am 5. August nach längerer Krankheit im Alter von 48 Jahren.
- † Anton Gaßmann, alt Schmiedemeister in Dag mersellen (Luzern), ist am 5. August im Alter von 56 Jahren gestorben.
- † Anton Balgaretti-Brunner, Baumeister in Olten, ift am 4. August im Alter von 64 Jahren gestorben.
- † Emil Hersberger Cyfin, alt Schmiedemeister in Niederschöntal (Baselland) ist am 7. August im 79. Altersjahr gestorben.

# Literatur.

"Le Traducteur", französisch-beutsches Sprachlehr und Unterhaltungsblatt. Das in der Schule gelernte Französisch lebendig zu machen und das Lesen und Sprechen geläusig werden zu lassen, als ob man da drüben gelebt und studiert hätte, erreicht man, wenn man den "Traducteur" sich hält. Probeheft kostenlos durch den Berlag des "Traducteur" in La Chaux-der Fonds.

Der Völlerbund der Kunst. Eine Arena haben alle Kulturvöller gemeinsam, eine Arena, in der edler, fairer Wettstreit möglich ist anstelle eisersüchtigen Abertrumpsens. Die Kunst. Sie ist gleichsam das "Esperanto", die eine große Formensprache, zu der jeder einzelne Landesdialest vervolltommnend beiträgt. Daß in allen Zeiten neutentstehender Kunstepochen die Architekturier übere Schwessterkünsten voraus war, indem sie sich zuerst aus dem Chaos neuen Werdens einen Weg suchte, wird gerade in unserer Zeit wieder greisdare Wahrheit, wenn die Bautunst zu uralten Gesehen zurücksehrt, sie neubelebend, zu den Gesehen "ibealer Zweckmößioseit".

zu den Gesetzen "idealer Zweckmäßigkeit". Das zweite heft der Berliner internationalen Bett-schrift für Baukunft, Raumkunft und Werkkunft "Die Byramibe" zeigt in feinen Bilbern, wie fcheinbar ver fctedene Richtungen verschiebener Lander benfelben Beg verfolgen, sich auf biesem Wege treffen, bem gleichen Biele zustrebend. — Professor Bruno Baul. Berlin ver, läßt das Zuviel des Ornaments, André Lurgat = Paris findet in jener idealen Zweckmäßigkett das bescheibene Ornament wieder, Seinrich Stoffregen Berlin zeigt in seinem Raum der Holztunftwerkstätten Johannes Andresen geschmadvollfte Beschränkung, mahrend Brofeffor Beinrich Straumer-Berlin und Otto Firle ben Ansprüchen prunt, vollsten und raffiniertesten Wohnens gerecht werden. Und die Reramit ber toniglichen Borzellanmanufattur Ropen hagen beweift, daß ein Runftler fich felbft übertreffen tann, wenn er Gebrauchsgegenftande icafft, ble tatfach, lich ihrem Zwede entsprechen. Berlag: Sieben Stabe" Berlags: und Druckereiges. m. b. S., Berlin N W 6.